



Jahresbericht 2025

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

Dienstleistungen der ZSO im Jahr 2025.....	2
Einleitung.....	2
Personelles	2
Organigramm.....	3
RIFORMA IV	3
WK 2025	4
Führungsunterstützung.....	4
Schutz & Betreuung.....	5
Kulturgüterschutz.....	6
Planungspunkte:.....	6
Technische Hilfe	7
Ausbildungen im Übungsgelände Bütschwil	7
Übung Earthquake.....	7
Übung Divertimento.....	7
Einsatz zu Gunsten des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest 2025 in Mollis.....	8
Vorbereitung Afrikanische Schweinepest	9
20 Jahre ZSO Wetzikon-Seegräben	9
Aussicht / Hockey WM 26	10
Fazit	10



Dienstleistungen der ZSO im Jahr 2025

Einleitung

Die Zivilschutzorganisation Wetzikon-Seegräben führte im Jahr 2025 insgesamt 23 Dienstleistungen durch. Nebst dem Ausbildungs-WK im Juni, wurden auch 8 Heimwochen in den Institutionen IWAZ, Wildbach und Sonnweid und 4 Anlageunterhalte durchgeführt. Zusätzlich war der Grossteil der Zivilschutzorganisation im September in Glarus zu Gunsten des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfestes im Einsatz. Während dem WK wurden wir zudem durch das Amt für Militär und Zivilschutz auf unsere Einsatzfähigkeit überprüft.

Personelles

Insgesamt leisteten 115 Angehörige des Zivilschutzes (AdZS) 1'010 Dienstage verteilt auf 23 Dienstanlässe. Davon entfielen 108 Tage zu Gunsten des ESAF.

7 AdZS leisteten 2025 keinen Dienst.

Entlassungen

- 15 AdZS wurden per 31.12.2025 ordentlich entlassen und verdankt. Darunter auch die verdienten Zugführer Oblt Daniel Bobst und Oblt Felix Isliker.
- 2 AdZS wurden administrativ entlassen
- 1 AdZS wurde medizinisch entlassen

Einteilungen

- 8 AdZS wurden neu bei uns eingeteilt

Beförderungen

- Marco Mettler wurde aufgrund seiner Leistungen vom Leutnant zum Oberleutnant befördert
- 2 Soldaten wurden aufgrund ihrer Leistungen zu Gefreiten befördert

Kaderentwicklung

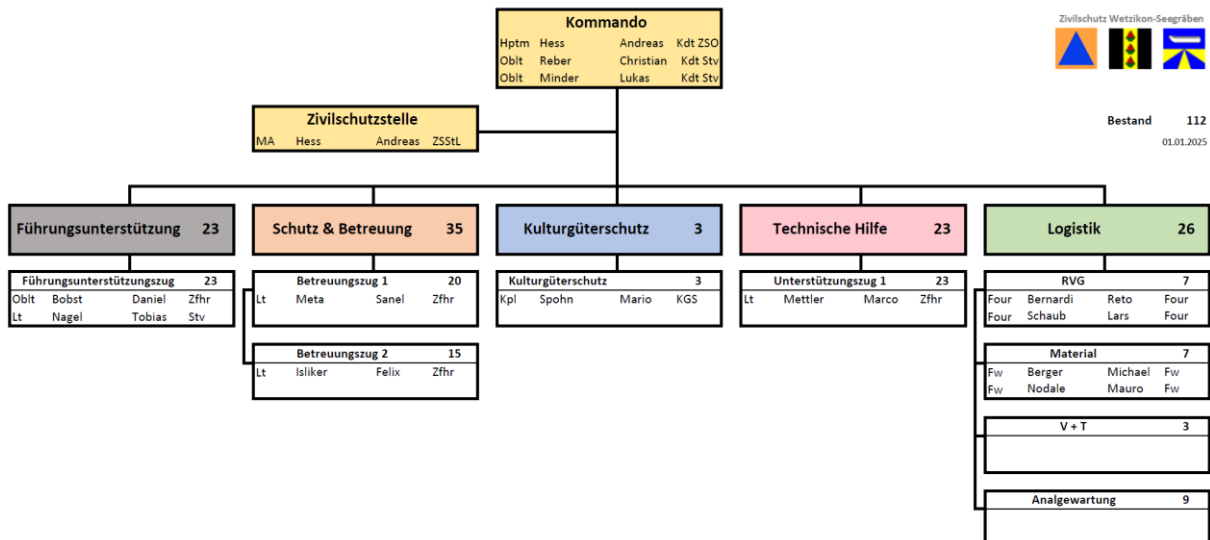
- 6 AdZS haben erfolgreich einen Kaderkurs oder eine Spezialisten-Ausbildung absolviert
- 10 AdZS werden nächstes Jahr eine Kader- oder Spezialisten-Ausbildung besuchen

Disziplinarstrafen

Insgesamt wurden 22 Verfahren zu 19 AdZS eröffnet:

- 10 Verwarnungen mündlich / keine weiteren Folgen
- 5 Verwarnungen mit Gebühr bis zu CHF 200.-
- 4 Verzeigungen durch Statthalter
- 1 Strafbefehl durch Staatsanwaltschaft
- 2 Verfahren wurden eingestellt

Organigramm



RIFORMA IV

Im Rahmen des diesjährigen Wiederholungskurses stand auch die Überprüfung der Einsatzfähigkeit unserer Organisation durch das Amt für Militär und Zivilschutz auf dem Programm. Die sogenannte RIFORMA, welche im 5-Jahres-Rhythmus stattfindet, stellte bei der diesmaligen Durchführung die Überprüfung aller Einsatzkonzepte und die praktische Umsetzung der Ausbildungsplanung im Gelände in den Mittelpunkt.

Dieser erste Tag fand bereits im letzten Frühjahr statt, da die RIFORMA IV eigentlich 2024 vorgesehen war. Aufgrund unseres grossen Einsatzes an der Rad WM 24 musste die Überprüfung jedoch verschoben werden.

Zum Start der Überprüfung wurde das höhere Kader in das Ausbildungszentrum Riedikon in Uster aufgeboten. An diesem Tag wurde einerseits die systematische Problemlösung und die Anwendung des Führungsrhythmus, andererseits die Kenntnisse der eigenen Mittel und Organisation sowie allgemeines Zivilschutzwissen überprüft. .

Der Hauptteil der Überprüfung bestand aus einem unangekündigten Besuch im Kadervorkurs und dem Folgebesuch in der WK-Woche.

Im KVK wurde einerseits kontrolliert, ob das vorab abgegebene Programm inhaltlich, zeitlich und örtlich eingehalten wird und andererseits, ob die Ausbildungs- und Übungsplanung gemäss den gesetzlichen Vorgaben und den bekannten methodisch / didaktischen Grundsätzen durchgeführt wird. Hauptaugenmerk war der Fachbereich Technische Hilfe. Gleichzeitig wurde mit dem Kommando die Auswertung der Einsatzkonzepte und mögliches Verbesserungspotenzial besprochen.



Ausbildungssequenz unter Beobachtung AMZ

Während dem WK wurden die Pioniere während der Ausbildung in Bütschwil besucht. Im Fokus stand auch hier die Einhaltung der Arbeits- und Ausbildungsprogramme und die Umsetzung der geplanten Ausbildungssequenzen.

Die gesamte Auswertung wurde durch das AMZ in einem ausführlichen Bericht festgehalten. Die darin erwähnten konstruktiven Verbesserungsempfehlungen fliessen nun in die Mehrjahresplanung ein.

Insgesamt wurde uns eine gute Einsatzbereitschaft bescheinigt.

5. Gesamtbeurteilung / Sicherstellung Einsatzfähigkeit

- ☒ ZSO ist einsatzbereit
- ☐ ZSO ist bedingt einsatzbereit
- ☐ ZSO ist nicht einsatzbereit

5.1. Fazit

Aufgrund der Erkenntnisse während unseren Besuchen, können wir der Zivilschutzorganisation Wetzikon-Seegräben eine gute Einsatzbereitschaft attestieren. Bereits während den zahlreichen Einsätzen zugunsten der Rad- und Para-Cycling Strassen Weltmeisterschaften im vergangenen Jahr, zeigte die ZSO zu was sie fähig ist.

Auszug Schlussbericht

WK 2025

Führungsunterstützung

Die Arbeit der Führungsunterstützer wurde hauptsächlich in und um den Kommandoposten Walenbach erledigt.

Zu den ausgeführten Tätigkeiten zählten:

- Betrieb des Kommandopostens, d.h. Führen des Einsatzjournals und der Lagekarte anhand des Funkverkehrs und anderen Meldungen
- Ausbildungssequenzen zur Führung und Protokollierung von Rapporten sowie zur Triage von Meldungen in der Lageführung
- Schulung Notfalltreffpunkte durch die Betreuer



Ausbildung zum Thema Lageführung

- Inbetriebnahme des RFO Kommandopostens im Stadthausaal in Zusammenarbeit mit dem Polizeikommandanten
- Gemeinsame Übung "EGESTAS" mit den Betreuern, um den Betrieb vom KP Rück (Kommandoposten) zu festigen
- Kurzer Refresher Leitungsbau und Betrieb KP Front im Kemptner Tobel



Betrieb KP Front



Leitungsbau

Schutz & Betreuung

Am ersten Tag starteten wir mit einer kurzen Einführung, gefolgt von den ersten Lektionen: Zelte aufstellen, Beleuchtung und Sammelstellen-Theorie. Nebenbei stand auch die Uniformanprobe auf dem Programm. Am Nachmittag ging es dann raus an die Posten – praktische Übungen gemäss ZAP, bei denen jede Gruppe gefordert war. Den Abschluss bildete ein kurzes Debriefing.

Der zweite Tag war ganz im Zeichen der Übung EGESTAS. Nach einem kurzen Theorieteil ging es in den Einsatzmodus. Die Teilnehmenden mussten ihr Können unter realitätsnahen Bedingungen zeigen – das Ganze natürlich unter Zeitdruck und mit Fokus auf Sicherheit und Zusammenarbeit.

Am dritten Tag stand ein bunter Mix an Themen an: Rollstuhl/Mobilisation, Kartenkunde unter Führung eines Gruppenführers, sowie das Modul Care Team. Hier ging es um Kommunikation, den Umgang mit belasteten Personen und schwierigen Situationen – wichtiges Wissen, das im Ernstfall zählt. Auch der Führungswechsel unter den Gruppenführern wurde aktiv geübt.



Input Referat Care Team Zivilschutz



Repetition technische Mittel

Alles in allem: drei gut gefüllte Tage mit viel Praxis, starkem Teamgeist und einer Menge Lernerfolg.

Kulturgüterschutz

Der diesjährige WK wurde im Bereich Kulturgüterschutz hauptsächlich der Bestandesaufnahme, Kompetenzerweiterung und der Mehrjahresplanung gewidmet.

Ziel ist es, im Jahr 2027 oder 2028 – nach dem Wiederholungskurs 2027 – eine gemeinsame Übung mit der Feuerwehr durchzuführen. Das Übungsszenario wird ein Brand im Sauriermuseum Aathal sein.

Planungspunkte:

Notlager organisieren

Es wird ein geeignetes Notlager gesucht. Verschiedene Stellen wurden bereits kontaktiert, jedoch konnte noch kein passender Ort gefunden werden.

Schulung anderer ZS-Einheiten

Um die Übung erfolgreich durchführen zu können, müssen weitere ZS-Einheiten wie Pioniere, Betreuer und Fahrer geschult werden. Eine interne Schulung ist im Wiederholungskurs 2026 geplant. Eine entsprechende Präsentation wurde bereits erstellt.

Kontrolle der KGS-Tafeln in Wetzikon

Die Informationstafeln, welche die bedeutendsten Kulturgüter in Wetzikon und Seegräben beschreiben, wurden vor Ort kontrolliert. Dabei wurden sämtliche Tafeln gereinigt und kleinere Mängel – wie lose Schrauben – behoben.

Zwei Tafeln konnten nicht mehr aufgefunden werden:

Tafel Nr. 3 – Stegenmühle

Die Tafel wurde vermutlich im Zuge der Renovationsarbeiten am Gebäude entfernt.

Tafel Nr. 7 – Fabrikantenvilla und Pfarrhaus

Die ursprüngliche Laterne, an der die Tafel befestigt war, wurde ersetzt. Die Tafel selbst ist dabei offenbar nicht wieder montiert worden.



Der KGS auf Tafelsuche

Technische Hilfe

Ausbildungen im Übungsgelände Bütschwil

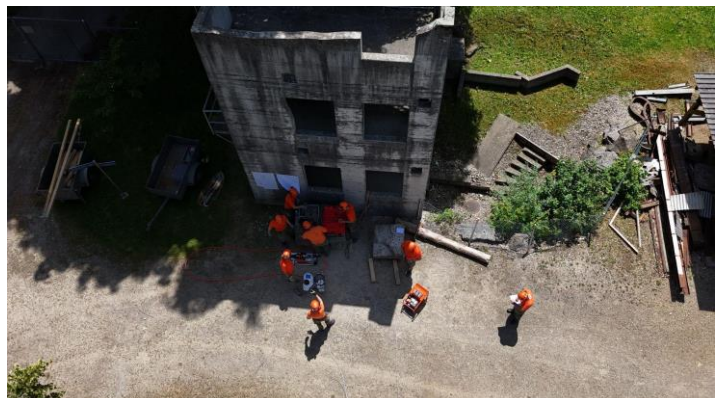
Am 24. und 25. Juni wurden in einem Postenlauf der sichere Umgang mit verschiedenen Geräten und Techniken repetiert. Am ersten Posten übten die Teilnehmenden unter anderem die Handhabung von Hydraulikaggregat, Kernbohrer und Betonkettensäge. Posten Zwei fokussierte auf das sichere Arbeiten mit Motorseilzug, Hebekissen und Ankerpunkten. Am dritten Posten ging es um das richtige Abstützen von Strukturen mit Holzkonstruktionen. Ziel war, dass jede Person den sicheren Umgang mit den Geräten trainieren konnte und die Aufgaben im Trupp erfolgreich erledigt werden konnten.



Holzbearbeitung aus der Vogelperspektive

Übung Earthquake

Bei der Übung "EARTHQUAKE" trainierten Gruppenführer das Befehlen nach OAB, das Einhalten der Sicherheitsvorschriften sowie das Führen ihrer Teams unter Zeitdruck. Die Mannschaft setzte die Aufträge gemäss Befehl korrekt und sicher um. Die Ausgangslage: Nach einem schweren Erdbeben waren Rettungswege blockiert. Die ZSO Wetzikon-Seegräben wurde aufgebeten, um Rettungsachsen zu öffnen, Wände abzustützen und die Beleuchtung und Absperrungen am Schadenplatz sicherzustellen. Ziel war ein koordiniertes und sicheres Arbeiten im Trupp – mit klarem Auftrag, guter Kommunikation und effizientem Einsatz der Mittel. Alle getesteten Gruppen konnten das Szenario erfolgreich meistern. Kleinere Verbesserungspunkte wurden direkt besprochen und korrigiert. Die Erkenntnisse fliessen in die Mehrjahresplanung ein.



Vorbereitung für Abstützarbeiten

Übung Divertimento

Bei der Übung "DIVERTIMENTO" traten zwei Gruppen in einem Wettbewerb gegeneinander an. Ziel war es, Aufgaben effizient, sicher und im Team zu bewältigen. Die Gruppenführer gaben Befehle nach OAB, achteten auf Teamwork und Sicherheitsvorschriften. Es musste ein sicheres Podest für einen Pumpenstandort gebaut und die Pumpe anschliessend betrieben werden, eine Last angehoben, unterlegt und über 10 m bewegt werden, sowie diverse Hilfskonstruktionen aus Holz gebaut werden. Jede Gruppe wurde von einem Zugführer bewertet. Effizienz und Sicherheit standen

im Mittelpunkt. Zum Abschluss mussten die beiden Gruppen noch gemeinsam das Problem "The Floor is lava" bewältigen und einen improvisierten Übergang erstellen.



The Floor is Lava

Inhalte erstellt durch die Führungsunterstützung unter Mithilfe der Fachbereiche

Einsatz zu Gunsten des Eidgenössischen Schwing- und Äplerfests 2025 in Mollis

Auf Antrag des Kantons Glarus unterstützte der Kanton Zürich den Aufbau, Betrieb und den Abbau des grössten Sportanlasses in der Schweiz. Auch unsere ZSO wurde für diesen Anlass aufgeboten.

Vom 29. – 31. August unterstützten wir unsere Glarner Kameraden zusammen mit der ZSO Albis bei der Personen- und Verkehrslenkung. Im 24/7 Schichtbetrieb wurden zahlreiche Posten besetzt, um die Fahrverbote für Unberechtigte durchzusetzen und die

Verkehrsleitungsmassnahme zu unterstützen. Der Einsatz konnte am Sonntag um 18:00 Uhr ohne Zwischenfälle in unserem Bereich zur vollen Zufriedenheit des Auftraggebers beendet werden.

Vom 8. – 12. September unterstützte der Pionierzug die Abbauarbeiten in und um die Glarnerland Arena. Trotz schlechtem Wetter, viel Schlamm und diversen Ausfällen konnten alle Aufträge erledigt werden.



Morgenstimmung beim ESAF Abbau

Vorbereitung Afrikanische Schweinepest

Seit einigen Jahren weitet sich die afrikanische Schweinepest von Osteuropa immer weiter gegen West- und Zentraleuropa aus. Insbesondere in Italien im Raum Genua und in Deutschland entlang der A5 im Raum Heidelberg bis Mainz. Haupttreiber sind hierbei menschliche Aktivitäten (internationale Warentransporte, unvorsichtiger Umgang mit Lebensmittel, Urlaubsverkehr etc.).

Da die Schweiz als Transitland zwischen den beiden Hotspots liegt, wird die Situation vom Bundesamt für Lebensmittel und Veterinärwesen mit Unterstützung der entsprechenden kantonalen Ämter intensiv beobachtet und präventive Massnahmen getroffen.

Im Falle eines Fundes sieht das Bewältigungskonzept vor, dass in einem Umkreis von 5-10km um den Fundort alle Waldgebiete auf weitere infizierte Tiere abgesucht werden müssen. Infizierte Tiere sind schnell geschwächt und ziehen sich anschliessend zurück. Die Krankheitserreger bleiben in den Tieren, im Blut und im Kot jedoch über Wochen aktiv, weshalb die infizierten Tiere rasch entdeckt und aus dem Wald entfernt werden müssen.

Das Absuchen eines solch grossen Perimeters ist sehr personalintensiv. Aus diesem Grund wurden dieses Jahr die Zivilschutzkommandos und Einsatzleiter als Wissensmultiplikatoren vom Veterinäramt Kanton Zürich in diesem Bereich der Seuchenwehr ausgebildet. In einer praktischen Ausbildung wurde das effiziente Absuchen von Waldgebieten, Markieren und Absperren von Fundorten und das richtige Verhalten nach dem Einsatz geschult.

Das so Gelernte wurde im Rahmen des KVK's allen Kadern weiter vermittelt und am Schluss mit einer praktischen Übung gefestigt. Am Ende der Übung wurde zum Abschluss des KVKs auch noch ein wenig die Kameradschaft gestärkt.



Suchkette im Seegräbner Wald

20 Jahre ZSO Wetzikon-Seegräben

Per 1. Januar 2005 schloss sich Seegräben mit ihrer Organisation dem Zivilschutz von Wetzikon an und werden seither als eine Organisation geführt. Zum zwanzigjährigen Jubiläum lud die ZSO alle ehemaligen Kommandanten, Vertreter der Behörden und Gemeinden und das gesamte aktive Kader zu einem kleinen Rapport ein.



Rückblick auf 20 Jahre ZSO Wetzikon-Seegräben



Aussicht / Hockey WM 26

Nach der Rad WM 2024 und dem ESAF 2025 steht mit der Hockey WM 2026 bereits die nächste Sportveranstaltung mit internationaler Strahlkraft an. Nach unserem grossen Einsatz bei den beiden letzten Grossanlässen in der Region, werden wir für die Spiele in Zürich die zweite Hälfte der Aufbauarbeiten erledigen und anschliessend den Start des Turnierbetriebes sicherstellen, bevor wir dann den laufenden Betrieb an die nächste Organisation übergeben werden.

Nebst dem Grossereignis im Mai werden wir uns nächstes Jahr während dem Ausbildungs-WK im Sommer wieder weiterbilden und unsere Einsatzfähigkeit verbessern. Dazu werden diverse Ausbildungen an neuen Geräten und Programmen durchgeführt. Normal geplant sind auch die Heimwochen, in den verschiedenen Institutionen und die Instandhaltung der Zivilschutzanlagen.

Fazit

Ein weiteres intensives Zivilschutzjahr geht zu Ende. Die von uns erwarteten Einsatzszenarien werden immer umfangreicher und deren Eintrittswahrscheinlichkeit immer höher. Einerseits werden Naturereignisse immer häufiger und heftiger, andererseits spannt sich die Sicherheitslage in Europa immer weiter an. Dazu kommen neue Gefahren im Bereich der Tierseuchen (Afrikanische Schweinepest ASP, Vogelgrippe, Lumpy Skin Disease LSD), bei welchen für die Bewältigung in der Planung immer mehr auch der Zivilschutz einbezogen wird. Gleichzeitig wird der Zivilschutz für immer mehr Grossanlässe um Unterstützung gebeten. Zusammen mit der Verkleinerung der Bestände und den sich ständig wechselnden gesetzlichen Bestimmungen sind wir starken Spannungen ausgesetzt.

Umso erfreulicher ist es, dass wir es geschafft haben, die Einrückungsquote markant zu erhöhen und wir auch dieses Jahr genügend geeignete Personen motivieren konnten, welche freiwillig eine Kader- oder Spezialisten-Ausbildung besuchen wollen.

Andreas Hess
Kommandant ZSO Wetzikon-Seegräben